



# Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

39. Jahrgang Nr. 4

13. April 2017

## Saisoneröffnung Badi Pfungen

### Badi Pfungen – Treffpunkt mit Mehrwert

**Der BADI-KIOSK startet mit neuen Ideen in die Saison!**

**Am Samstag, 13. Mai, eröffnet die Badi Pfungen die neue Saison. Mit einem Apéro und einer Live-Band wird nicht nur der Badi-Sommer 2017 eingeläutet, auch der neue Pächter, Andy Knöpfel und sein Team, stellen sich den Badegästen vor.**



Andy Knöpfel wohnt in Dättlikon und ist selbst jahrelanger Gast der Badi Pfungen und hat somit einige Veränderungen und Versuche in der Kiosk-Führung miterlebt. Er möchte als neuer Pächter des Badi-Kioskes, welcher er selber lieber mit Badi-Bistro betitelt, wieder an die Saison 2015 anknüpfen, wo das gegenseitige Kennenlernen von Neuzugezogenen und Alteingesessenen gefördert wurde. Die Badi Pfungen soll wieder Treffpunkt für Jung und Alt werden. Mit vielen neuen Ideen soll ein Mehrwert geschaffen werden. Was heisst das genau? «Eine Badi ist grundsätzlich eine Badi. Punkt. Und Pfungen ist dazu noch eine sehr schöne und familienfreundliche Anlage. Und doch ist es heutzutage so, dass es viele Freizeitangebote in der Umgebung gibt und wir in der Badi Pfungen einfach auch noch etwas mehr anbieten wollen, damit der «Treffpunkt für alle» noch attraktiver wird», sagt Andy Knöpfel.

### Zeit für Begegnungen, Genuss und Entspannung

Doch was heisst das genau? «Das Gefühl in der Badi Pfungen soll erhalten bleiben, wir werden keine Technopartys veranstalten – wir wollen den bestehenden wie neuen Gästen einfach noch ein bisschen mehr das Gefühl geben, dass sie herzlich willkommen sind und wir mit Herzblut «Ihre Auszeit in der Badi» noch etwas versüssen wollen.» Andy Knöpfel will dies mit kleinen und grossen Ideen verwirklichen. Knöpfel kommt ursprünglich aus dem Autogewerbe, danach folgten viele Jahre in der Gesundheitsbranche. Privat ist ihm wichtig, dass Menschen einander ehrlich und auf Augenhöhe begegnen, man sich immer wieder eine Auszeit gönnen und seinen Körper und Geist immer wieder erfrischen soll.

### Für jeden etwas dabei

Die geplanten Events können sich sehen lassen: Volleyball-Plauschturniere sind geplant, Chi Gong und Yoga, das Vollmondschwimmen sowie auch andere Thementage unterstreichen die kulturelle Vielfalt in Pfungen. Kindern und Familien sollen nebst der Badi noch weitere Attraktionen geboten werden, wie Theater, Geschichten, Musik oder eine spannende Wasserschlacht. Kindergeburtstage sollen zum neuen Erlebnis in der Badi werden. Kulinarisch werden die Badi-typischen Speisen mit gesunden Snacks und Gerichten ergänzt. An Wochenenden soll es themenbezogene Gerichte geben, z. B. asiatisch, mexikanisch u.v.m. – begleitet von Live-Musik.



### Znüni, Zmittag und Znacht in der Badi

Es wird überlegt, an gewissen Tagen ab 9 Uhr morgens Kaffee und belegte Brote anzubieten. Vereine und Gruppen werden eingeladen, via Anmeldung mittags oder abends zusammen ein spezielles Menü zu essen und den Tag ausklingen zu lassen.

Andy Knöpfel: «Wir freuen uns auf die Saison 2017 und motivieren Sie, liebe Gäste, uns jederzeit Ihre Kritik und Wünsche mitzuteilen. Ich freue mich auf Sie!»

Aktuelle Infos und alle geplanten Aktivitäten finden Sie auf Facebook unter: [www.fb.com/badipfungen](http://www.fb.com/badipfungen) und auf der neuen Homepage [www.badipfungen.ch](http://www.badipfungen.ch).

AZB  
8422 Pfungen

**Erfreulicher Abschluss der Jahresrechnung 2016**

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 24 319 408.17 und einem Ertrag von Fr. 24 181 337.34 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 138 070.83 ab. Im Voranschlag wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 268 300 gerechnet.

Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung fiel um Fr. 1,13 Mio. tiefer aus als budgetiert. Folgende markante Abweichungen hatten massgeblichen Einfluss auf dieses insgesamt erfreuliche Rechnungsergebnis:

- Minderaufwand gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: Fr. 0,62 Mio.
- Minderaufwand für Sonderschulung: Fr. 0,35 Mio.
- Mindererträge Steuern: Fr. 0,31 Mio.
- Minderaufwand im Gesundheitsbereich: Fr. 0,22 Mio.
- Höherer Buchgewinn Verkauf alter Dorfsaal: Fr. 0,18 Mio.
- Teilauflösung Rückstellung BVK: Fr. 0,08 Mio.

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von Fr. 2 544 337.05, demgegenüber stehen Einnahmen von Fr. 62 905.40, was zu Nettoinvestitionen von Fr. 2 481 431.65 führt. Die Details zur Jahresrechnung 2016 werden in der Weisung zur nächsten Gemeindeversammlung publiziert.

**Schulraumentwicklung**

Die weiter steigenden Einwohner- und Schülerzahlen haben den Liegenschaftenausschuss veranlasst, eine Prognose über die Schülerzahlen erstellen zu lassen.

Es zeichnet sich ab, dass die Schulräume im Laufe der nächsten Jahre für die zu erwartenden Schülerzahlen knapp werden. Auf das kommende Schuljahr 2017/2018 hin muss ein weiterer Raum für Unterrichtszwecke bereitgestellt werden.

Die Prognose lässt darauf schliessen, dass mittelfristig pro Jahrgang drei Klassenzüge geführt werden müssen. Der vorhandene Schulraum ist jedoch nur auf zwei Jahrgangsklassen ausgerichtet.

In einem zweiten Schritt wird nun mit externer Unterstützung eine detaillierte Schulraumplanung vorgenommen.

**«Dorfstrasse 22»: Bauabrechnung**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25.06.2015 genehmigten die Stimmberechtigten einen Kredit für die Sanierung des Schulhauses Dorfstrasse 22.

**Bauabrechnung**

Was		KV	Kosten	Abweichung
Projektierung	Fr.	50'000	56'373.75	
Baukosten	Fr.	850'000	899'110.96	
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>900'000</b>	<b>955'484.71</b>	<b>+6,16%</b>

Bestandsaufnahme, Rohbau- und Sanitärarbeiten

Vor Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten wurde eine umfangreiche Untersuchung betreffend Schadstoffen wie Asbest, PCB und PAK vorgenommen. Das Gebäude wurde auf Erdbebensicherheit überprüft und der Zustand der Kanalisationsanlage mittels Kanalfernsehaufnahmen ermittelt.

Mit dem Umbau wurde gleichzeitig ein Anbau mit Personenaufzug und hindernisfreiem WC erstellt. Dies ist gemäss den heutigen Vorschriften «Hindernisfreies Bauen» Pflicht. Die veralteten WC-Anlagen wurden bis auf das rohe Mauerwerk rück-

gebaut und die bereits seit Längerem undichten und mangelhaften Schmutz- und Meteorwasserleitungen repariert. Dabei konnte gleichzeitig eine saubere und fachgerechte Trennung von Schmutz- und Meteorwasser vorgenommen werden. Im so vorbereiteten Anbau konnten nun die neuen und zeitgemässen Sanitäranlagen eingebaut werden. Es erfolgte eine vollständige Neuinstallation der Kalt-, Warm- und Schmutzwasserleitungen im WC-Bereich und für die neue Küche sowie ein kompletter Ersatz aller Sanitärapparate (WC, Waschtische, Armaturen usw.). In den ehemaligen Schul- und Lehrerzimmern sowie in der Hauswartwohnung wurden die veraltete, im neuen Brandschutzkonzept nicht mehr zulässige Küche abgebrochen. Alle Täfer-Verkleidungen aus den 70er- bis 90er-Jahren an Wänden und Decken sind entfernt worden, um die originalen Oberflächen der Räume wieder zu zeigen.

Elektroanlagen

Die Hauptverteilung der Elektroinstallation wurde vollständig ersetzt. So wurden die Lichtinstallationen, die Steckdosen, Küchengeräte sowie Boiler (Wärmepumpenboiler) und die Schwachstrominstallationen (Telefon und Internet mit WLAN) den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Ausbau der neuen Räume

An einem grossen Teil der Wände im Altbau sowie im Anbau mit der neuen WC-Anlage und dem Personenaufzug wurden ein neuer Grund- und Deckputz erstellt sowie Akustikdecken und -wandverkleidungen in den neuen Räumen «Multberg» und «Bläutschli» montiert. Im Raum «Multberg» wurden die Decke und die Unterzüge mit Brandschutzverkleidungen versehen. In der neuen Küche wurden Brandschutztüren verbaut.

Ausstattung

Die Räume wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet. Im Raum «Multberg», welcher durch die Vereine und die Bevölkerung gemietet werden kann, wurden ein Beamer mit Leinwand sowie Lautsprecher installiert. In den Räumen «Bläutschli», u.a. Proberaum des Musikvereins, und «Irchel» sind die Linoleumbeläge ersetzt worden und die neue Küche wurde mit einem Kautschukbelag ausgestattet. In den anderen Räumen sind die historischen Parkett-Riemenbeläge repariert, geschliffen und geölt worden. Sämtliche Räume sind beschriftet und das ganze Gebäude mit einem elektronischen Schliesssystem mit programmierbarer Türsteuerung versehen worden.

**Schwimmbad Reckholdern**

Nach der Kündigung des bisherigen Pächters des Badi-Kioskes musste eine Nachfolgelösung gefunden werden. Erfreulicherweise konnte mit Andy Knöpfel, Dättlikon, der Pachtvertrag für den Badi-Kiosk unterzeichnet werden. Siehe auch den separaten Bericht in dieser Ausgabe. Die Öffnungszeiten für das Schwimmbad sind unverändert wie im Vorjahr:

- Saisonstart: Samstag, 13. Mai 2017, 10.00 Uhr
- Saisonende: Samstag, 16. September 2017, 19.00 Uhr
- Vorsaison (13.05.–31.05.) Mo–So 10.00 bis 19.00 Uhr
- Hauptsaison Mo–Sa 10.00 bis 21.00 Uhr  
So 10.00 bis 19.00 Uhr
- Nachsaison (21.08.–16.09.) Mo–So 10.00 bis 19.00 Uhr
- Ausnahmen: Albanifest 10.00 bis 18.00 Uhr  
Bundesfeier 10.00 bis 18.00 Uhr

Bei Regen ist das Freibad grundsätzlich geschlossen. Bei zweifelhafter Witterung kann der Bademeister die Betriebszeiten nach eigenem Ermessen einschränken.

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:  
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch/Bindestrich)  
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.

Die Eintrittspreise und Gebühren werden für die Saison 2017 wie folgt festgelegt:

1. **Einzelentritte**

Kinder bis zum vollendeten 6. Altersjahr	frei
Kinder vom vollendeten 6. bis 16. Altersjahr	Fr. 2.–
Schüler/innen, Studierende, Lernende nach vollendetem 16. Altersjahr (Schülerschein)	Fr. 3.–
Erwachsene	Fr. 5.–
2. **Abonnemente für 12 Eintritte (übertragbar)**

Kinder	Fr. 19.–
Schüler/innen, Studierende, Lernende nach vollendetem 16. Altersjahr (Schülerschein)	Fr. 28.–
Erwachsene	Fr. 48.–
3. **Saisonkarten (persönlich und nur mit Foto)**

Kinder vom vollendeten 6. bis 16. Altersjahr	Fr. 30.–
Schüler/innen, Studierende, Lernende nach vollendetem 16. Altersjahr (Schülerschein)	Fr. 45.–
Erwachsene	Fr. 60.–
Familie (Vater und/oder Mutter und alle Kinder)	Fr. 150.–
4. **Schulklassen**

Aus der Gemeinde Pfungen (öff./private Schulen)	frei
Andere, pro Teilnehmer (Lehrer / Schüler)	Fr. 2.–
5. **Vereine**

Kinder bis zum vollendeten 16. Altersjahr	frei
Erwachsene (inkl. in Pfungen einquartiertes Militär)	Fr. 2.–
6. **Mietgebühren**

Liegestuhl mit Sonnendach (Depot Fr. 10.–)	Fr. 3.–
Sonnenschirm mit Bodenanker (Depot Fr. 10.–)	gratis
Abschliessbares Abteil für persönliche Utensilien (Schlüsseldepot Fr. 100.–)	
– Einmalig	Fr. 2.–
– Saison	Fr. 20.–

Für den Besuch des Badirestaurants ohne Benützung der Schwimmbadeinrichtungen muss kein Eintritt bezahlt werden.

#### Kauf von zwei Waldparzellen

Zwei Waldbesitzer, deren Parzellen an die Gemeindewaldungen am Multberg angrenzen, bieten der Gemeinde ihre Waldparzellen zum Kauf an. Der Gemeinderat hat sein Interesse am Kauf der Waldparzellen mit einer Gesamtfläche von rund 5300 m<sup>2</sup> bekundet und eine Waldwertschätzung durch eine externe Stelle vornehmen lassen. Der Kauf der beiden Parzellen wird nun noch grundbuchamtlich vollzogen.

#### Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen vom 13. März 2017 wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Muhamed Gashi, geb. 19.10.1991, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Mühlehalde 2;
- Akif Yigitel, geb. 26.12.1982, und Yasemen Yigitel-Orak, geb. 25.06.1985, mit den Kindern Nisa (w), 28.10.2011, und Enes Ibrahim (m), 12.07.2013; alle türkische Staatsangehörige, Vorbruggenweg 1

#### Vernehmlassung

Der Gemeinderat nimmt im Rahmen der Vernehmlassungsverfahren zu folgenden Änderungen Stellung:

- Bürgerrechtsverordnung, Teilrevision
- Regionalplanung Winterthur und Umgebung: Änderung der Zweckverbandsstatuten

#### Baubewilligungen

- iWammo AG, Im Holzacker 4, 8304 Wallisellen: Erstellung eines Gerätehauses mit Velounterstand, Im Wani 1, Gebäude Nr. 1012, Grundstück Nr. 2057 (Industriezone I 3.0)

- Oliver Macello, Multbergsteig 1, 8422 Pfungen: Erstellen einer Sitzplatzüberdachung (Alukonstruktion, anthrazitgrau, mit Glasdach und integriertem Sonnenschutz) beim Gebäude Nr. 781, Multbergsteig 1, Grundstück Nr. 832 (Wohnzone W 1.6);
- Bruno und Evelina Bernhard, Multbergstrasse 54, 8422 Pfungen: Erstellen einer Sitzplatzüberdachung (Alukonstruktion mit Glasdach und integriertem Sonnenschutz) beim Gebäude Nr. 784, Multbergsteig 4, Grundstück Nr. 835 (Wohnzone W 1.6);
- Cristian und Teresa Donno, Multbergsteig 8, 8422 Pfungen: Einbau eines Dachflächenfensters auf der westlichen Dachfläche sowie Abgraben der bestehenden Böschung auf der Nordseite der Liegenschaft Gebäude Nr. 788, Multbergsteig 8, Grundstück Nr. 839 (Wohnzone W 1.6)

Gemeindeschreiber  
Stephan Brügel

## Schule Pfungen



### Aktuelles aus der Schule

#### Hinter den sieben Bergen im Pfungemer Fasnachtsland ...

«Hei Hoo Hei Hoo – wir sind zufrieden und so froh» – «Spieglein, Spieglein an der Wand ...» – Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Zitate aus dem Märchen «Schneewittchen und die sieben Zwerge»? Beim diesjährigen Pfungemer Fasnachtsumzug mischten sich die eifrigen Zwerge der Kindergartenklassen von Myriam Barrasa (Schneewittchen) und Mirjam Bietenhader (Königin) unter die farbenfrohen Guggenmusiken, Fasnachtscliquen und liefen tapfer mit. Stolz präsentierten die Kleinen ihre selbst bestickten Zipfelmützen und die langen grauen Bärte, während die erhabene Königin und das schöne Schneewittchen schauten, dass keiner der Kindergartenzwerge unter eine Konfetti-Lawine kam. Jedenfalls hat es allen Beteiligten Spass gemacht ..., aber: wer ist nun die Schönste im Pfungemer Land?



## Fasnacht in der Schule Pfungen

Feste feiern gehört zum Kulturgut unserer Gesellschaft. Fasnacht ist ein solches.

Demzufolge soll dies auch in der Schule gelebt werden. Zumal neben dem Spassfaktor auch immer wieder ein grösseres Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. So haben sowohl der Kindergarten als auch die Unterstufe am Mittwoch, dem 8. März, in Verkleidung gefeiert. Hexen, Piraten, Prinzessinnen, Katzen und viele andere teils furchterregende, teils liebevolle Gestalten konnten bewundert werden. Während der Kindergarten einen kleinen Umzug bis zum Schulhaus Seebel machte, präsentierten sich die Schulkinder auf dem Pausenhof klassenweise in einer Art «Catwalk» den anderen und liessen sich bestaunen. Anschliessend wählten die Kinder eine von drei Möglichkeiten: Basteln, Bewegungslandschaft oder Disco. Letztere fand in zwei Klassenzimmern statt. Da wurde in Tanzformation z. B. «Makarena» getanzt, die von Frau Kirchhofer als Animateurin mitreissend angeleitet wurde. Aber auch Breakdance war zu sehen und andere teils wilde, teils musikbezogene Tanzeinlagen. Im Handarbeitszimmer ging es ruhig zu. Da wurden wunderschöne, glitzernde Masken gebastelt. Eine Bewegungslandschaft hatten die Klassendelegierten in der Turnhalle aufgebaut. Da konnten die Schüler und Schülerinnen schaukeln, schwingen und klettern.

Den krönenden Abschluss bildete für die Schüler eine Überraschung, und zwar die Vorführung eines Zauberers in der Turnhalle. Mysteriös vermehrten sich da 100-Franken-Scheine, Seile teilten und verbanden sich wieder und auch das berühmte Ei, das verschwindet und wieder auftaucht, hatte seinen Auftritt. Mit viel Applaus, Freude, Rätseln und «Gwundern» verabschiedeten wir den Zauberer und alle Kinder machten sich frohgelaut auf den Heimweg.



## Ihre Füsse in den besten Händen

Komplette und umfassende Fusspflege für Sie und Ihn.  
Nagelkorrekturspangen bei eingewachsenen Nägeln.



Kosmetik/Massage/Med.Fusspflege

*Pohoda*

Riedackerstr. 5  
8422 Pfungen  
052 233 86 86  
info@pohoda.ch  
www.pohoda.ch

## «Studierende und AHV? Mindestbeitrag oder mehr?»

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

SVA Zürich



Für Ästheten.



**schneider  
küchenbau  
schreinerei**

8427 Freienstein  
044 866 20 70

**KÜCHEN-APERO**  
Tipps und Inspiration zum Küchenumbau  
Montag, 8. Mai, 17 - 20 Uhr

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. [www.schneider-kuechen.ch](http://www.schneider-kuechen.ch)

## Seniorenwandergruppe Pfunggen-Dättlikon



### Wanderung vom 23. März 2017

Da die Reise nicht weit ging, trafen wir uns erst um 9.00 Uhr beim Bahnhof. Es waren für diese Wanderung 29 Personen angemeldet, mehrheitlich Frauen, aber auch wieder genesene, wie Paul, der längere Zeit aussetzen musste wegen eines Unfalls. So fuhren wir mit der S 41 nach Bülach. Um den obligatorischen Kaffeehalt einzuhalten, begaben wir uns zum Gleis 4. Ein mir bisher unbekanntes Restaurant in der Nähe des Busbahnhofs. Das Restaurant (eigentlich eine Baracke) ist gemütlich eingerichtet, man sieht auch sofort, dass die Wirtsleute mit Freude und Eifer arbeiten. Der Service ging zügig vonstatten, obwohl nur die Wirtin bediente. Da die Sonne draussen schien, bewegten sich schon bald die



Ersten wieder ins Freie und zum Busbahnhof. Das Posti brachte uns darauf zum Schulhaus Höri. Danach zeigte uns ein rot-weisses Schild den Weg. «Obstlerpfad» hiess es da. Oh nein, als ich näher hinschaute, konnte ich es genau sehen: «Obst-lehr-pfad», ein Wandervorschlag der PostAuto Schweiz. Auf dem Weg ist allerlei über den Obstanbau im Zürcher Unterland zu erfahren. Ich meinerseits würde diese Wanderung auch für Flugzeugfans empfehlen, liegt doch ein Grossteil des Weges direkt unter der Anflugschneise des Flughafens. In der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr taucht da ein Flieger nach dem anderen zur Westpiste hinunter, besonders bei Biese. Nun stiegen wir zuerst zum Hörberg hinauf. Vom Reservoir aus hatten wir eine tolle Rundschau, die leider durch den Dunst getrübt wurde. In einem weiten Bogen führte uns der weitere Weg ins Neerachertal. Dem Bach folgend kamen wir am Schützenhaus vorbei und machten einen kurzen Stopp. Wir mussten doch den Aperitif zu uns nehmen. Auch wenn kein Obstler in Willis und Wernis Fläschchen war, geschmeckt hat er auf jeden Fall. Nach ca. 500 Metern bogen wir dann nach links ab, um nach Neerach zu gelangen. Was hier an der Hochfeldenstrasse sofort auffiel, waren die teuren Häuser und Villen. Im Vergleich dazu sahen die neuen Überbauungen auf der anderen Seite des Dorfes eher ernüchternd aus. Punkt zwölf Uhr trafen wir beim Restaurant Riedpark ein. Wir wurden von den Wirtsleuten und den Angestellten freundlich begrüsst. Im Saal der Wirtschaft war für uns aufgedeckt. Der Wirt, der noch nicht so lange das Restaurant führt, stammt aus Sri Lanka sowie ein Teil seiner Angestellten auch. Das Essen schmeckte ausgezeichnet und war sehr preiswert. Nach dem Essen wanderten wir zurück auf den Lehrpfad. Danach folgte ein Stück Weg, das nicht so toll war. Im Gänsemarsch folgten wir der Dielsdorferstrasse und darauf der

Wehntalerstrasse bis nach Riet. Hier konnten wir den Autoverkehr wieder hinter uns lassen. Es ging erneut ein Stück bergauf bis zum Gehöft Langgraben. Hier bot sich nochmals eine schöne Rundschau, diesmal hatte der Föhn den Dunst abgeräumt. Die schneebedeckten Berge leuchteten im Sonnenlicht. Das letzte Stück Weg führte durch Steinmauer nach Niedersteinmauer zur Bahnstation des Ortes. Inzwischen war der Bieswind ein wenig abgeflaut, so dass es einem noch einmal richtig heiss wurde. Wir waren dann auch froh, dass einige Sitzgelegenheiten bei der Station zur Verfügung standen. Auch wenn der Weg laut Angaben nur ca. 10 km gewesen war, sorgte doch die ungewöhnliche Wärme für eine gewisse Müdigkeit. Schon um 16.15 Uhr erreichten wir via Oberglatt und Bülach Pfungen. Wieder ging ein wunderbarer Wandertag, der von Rosa und Werner Kern organisiert und vorgewandert wurde, zu Ende. Ich bedanke mich, sicher auch im Namen aller, für die prima Organisation. Das schöne Wetter haben wir uns doch sicher verdient.

Hans Gerber

## Seniorenwandergruppe Pfunggen-Dättlikon



### Ausflug am 20. April 2017

(Verschiebungsdatum am 27. April 2017)

#### An den schönen Genfersee

Wir reisen gemütlich mit dem IC nach Morges zur Tulpenschau und Besichtigung des Militärmuseums. Im Zug werden wir (ohne Halt) mit Kaffee und Gipfeli verköstigt.

**Fahrtkosten:** Gruppenbillett mit Halbtax CHF 53.–

**Mittagessen:** Restaurant du Port in Morges  
Preis: CHF 20.– bis CHF 24.–

#### Hinfahrt:

Pfunggen	ab:	06.45 Uhr	
Winterthur	ab:	07.03 Uhr	(Gleis 3)
Lausanne	ab:	09.47 Uhr	(Gleis 8)
Morges	an:	09.58 Uhr	

#### Rückfahrt:

Morges	ab:	17.42 Uhr	(Gleis 3)
Zürich HB	ab:	20.05 Uhr	(Gleis 12)
Bülach	ab:	20.35 Uhr	(Gleis 4)
Pfunggen	an:	20.43 Uhr	

#### An-/Abmeldung:

Bis Montag vor dem Ausflug bei  
Frieda Stürzinger, Tel. 052 315 17 03, oder  
Christiane Odermatt, Tel. 052 315 26 10



**Das gemütliche Restaurant  
für Jung und Alt**  
*„geniessen und sich wohlfühlen“*

**Wir sind für sie da Di. bis Fr. ab halb elf Uhr**

**Samstag und Sonntag öffnen wir gerne für Familienfeste,  
Vereinsanlässe, Firmenessen usw. ab 20 Personen**

**Fam. Zumstein – Tüfer**

**Tel. 052 315 16 65**



*«Ob finnisch oder türkisch sitzend,  
es sind die Saunagäste schwitzend  
schön aufgereiht, so nackt wie still,  
als wie die Hähnchen vor dem Grill.*

*Da plötzlich merk ich beim Betrachten  
der Tropfenden, die mit mir schmachten,  
warum der Schwitzraum Sauna heisst:  
der Nachbar sitzt sau nah, zumeist...»*

Christoph Sutter

## Abendunterhaltung Musikverein Pfungen

Am Samstag, dem 25. März 2017, war es wieder so weit. Die Abendunterhaltung des Musikvereins Pfungen stand vor der Tür. Pünktlich um 18.30 Uhr wurde das Abendessen eröffnet. Serviert wurde in diesem Jahr u. a. wieder der traditionelle Musikerbraten, was viele Besucher erfreute. Die Pfungemer Seebelhalle füllte sich rasch und die Anspannung bei den einzelnen Musikanten stieg.



Um 20:00 Uhr begann der musikalische Teil des Abends. Begleitet durch einen lockeren Schlagzeugbeat von Jan Sauter und dem Applaus der Besucher marschierten die Musikanten durchs Publikum auf die Bühne. Mit dem Stück «Nineteen-Fifty Eight (1958)» von Kurt Gäble wurde die Abendunterhaltung unter dem Motto «Kultabend» eröffnet. Zwischen den einzelnen Musikstücken wurden die Lachmuskeln des Publikums trainiert. Christoph Sutter führte mit lustigen, alltagsbezogenen Versen durch den Abend und begeisterte somit alle Anwesenden. Nach dem Eröffnungstück ertönten die Titelmelodien diverser bekannter TV-Sendungen wie u. a. «Lindenstrasse», «Wetten dass...?» und «Die Schwarzwaldklinik» in der Halle. Weiter ging es mit dem «Habenera Cha Cha» und der bekannten Titelmusik von «Jurassic Park». Für grosses Erstaunen beim Publikum sorgte das nächste Musikstück «Mouthpiece Mania», welches das Trompeten/Cornet-Register nur mit dem Mundstück ihrer Instrumente spielten. Nun gab es eine kleine Rochade, der Vize-Dirigent Bruno Bernhard dirigierte die nächste bekannte Melodie «Im Örgelihuus» und unser Dirigent Christoph Probst setzte sich zur Unterstützung ins Klarinettenregister. Mit den schönen Klängen von «Marvin Gaye», den Träumenden Trompeten («Dreaming Trumpets») bis hin zu «Just A Gigolo / I Ain't Got Nobody» und «Swing around the Band» neigte sich der musikalische Teil dem Ende zu.

Nach der Pause ging es weiter mit dem Theater. Auch in diesem Jahr haben drei Musikanten und vier Externe unter der Leitung von Urban Ruf über längere Zeit ein Theaterstück einstudiert. Mit «Kompiuutermord uf em Puurehoof» sorgte die Theatergruppe für pure Unterhaltung beim Publikum. Dank dem gekonnten Schminken und den Perücken von Hansruedi Schmidhauser und Team waren die Darsteller kaum wiederzuerkennen.

Wir haben den Abend sehr genossen, sind doch die vielen Besucher, der Applaus und die gute Stimmung der grösste Lohn für uns Musiker und Schauspieler. Und so freuen wir uns auf das nächste Jahr, zum Schluss noch mit einem Vers vom Abend, zum Genuss:

Weitere Impressionen vom Abend sowie Hinweise auf unsere nächsten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite ([www.mvpfungen.ch](http://www.mvpfungen.ch)).

Für den Musikverein Pfungen  
Aktuarin  
Sarah Frauenfelder



## Wir suchen ein neues Ladenlokal ab 1. Januar 2019

Mitte März hatten wir Besuch der Eskimo AG, die uns mitteilten, dass sie das Gebäude, in dem die Brocki eingemietet ist, ab 1. 1. 2019 abreißen werden.

Dies heisst für Sie, liebe Kunden und Spender der Brocki in Pfungen, dass wir noch **bis am 31. 12. 2018; also noch 20 Monate**, an diesem Standort sein werden.

Wie es weitergeht, ist noch offen. Auf jeden Fall werden unsere Dienste weiterhin vollumfänglich zur Verfügung stehen. Sobald wir mehr wissen, werden wir auf unserer Homepage [www.diebrocki.ch](http://www.diebrocki.ch) informieren.

Wir freuen uns über Hinweise betreffend eines Lokals mit mindestens 400 m<sup>2</sup> Fläche. Es wäre halt schön, wenn wir im Dorf bleiben könnten.

Ihr Brocki-Team



## Frühlingsreinigung vom 17. März 2017

Am Samstag fanden die alljährlichen Frühlingsarbeiten am Brinerweiher statt. Trotz schlechtem Wetter fanden sich etliche Helfer um 9.00 Uhr zur Begrüssung durch unseren Vizepräsidenten ein. Nach einer Motivationsrede gingen wir der Pflege unseres kleinen Naturschutzgebietes nach. Es wurden 4 Gruppen gebildet, die vom Brinerweiher bis ins Rietli (Vereinsheim) den aktuellen Arbeiten nachgingen. In der Arafläche mussten die Kopfweiden gekürzt und die anderen Sträucher von den Brombeeren befreit werden. Mit zerkleinertem Schilf und anderen Naturmaterialien wurden die Schlangenhotels, die letztes Jahr gebaut wurden, aufgefüllt, da sich das Material langsam senkt und zu arbeiten beginnt. Einen eher schwierigen Start hatte diese Gruppe, da der Häcksler schon nach wenigen Minuten ausfiel. Schnell wurde für Ersatz gesorgt und die Arbeiten konnten fortgesetzt werden. Um den ganzen Weiher und auch dem Tössufer entlang wurde «gefötzelt» und fleissig Müll zusammengetragen, der sich über den Winter dort niedergelassen hatte.



Mit den Kopfweidenruten machte sich eine Gruppe auf ins Rietli, um damit das Projekt Zandernester auch dieses Jahr fortzusetzen. Es wurden wieder mit Armierungsgitter und den Weiden Nester zur Eiablage geflochten. In der Hoffnung, die Weiden schlagen nächstes Jahr wieder aus, um so zu mehrjährigen Nestern zu werden. Von den Mitgliedern kamen viele Ideen, wie man diese noch optimieren könnte. Wir waren von den Ideen und dem Einsatz begeistert. Die Nester werden wieder für die Laichzeit der Zander für 2 Monate am Grund des Brinerweihers montiert und helfen den Räubern als Laichablage.

Am Brinerweiher und im Rietli entlang der Bahngleise wurden wieder alle Feuerstellen ausgeputzt und auf die Grilltauglichkeit geprüft. Eine weitere Gruppe kümmerte sich um unsere Vogelhäuschen. Von den alten wurde alles nützliche und brauchbare entfernt und bei den neuen, diese wurden von den Schülern aus Pfungen hergestellt, montiert.

Um die Mittagszeit waren die meisten Arbeiten abgeschlossen und man traf sich im Vereinsheim auf Wurst und Brot, das von unserem Grillmeister vorbereitet wurde. Wir, der Vorstand vom OV, bedanken uns bei all denen, die geholfen haben, und bei all denen, die den Brinerweiher auch übers Jahr hinweg pflegen und sich erfreuen über dieses schöne Naturschutzgebiet. Danke euch allen!

Obmann Fischerei OV Pfungen  
Paul Rebsamen

### Voranzeigen

**OV:** Der gemeinsame Erlebnisabend für alle Einwohner, Politiker und Gemeindewerker vom Freitag, 26. Mai 2017, wurde **vorverlegt** auf den Freitag, 19. Mai 2017.

Bitte anmelden bei Arthur Steffen, 079 279 89 50.

Publikationen für den OV Pfungen  
Uta Richter Brülisauer



### Volksschiessen = Speckschiessen:

Am **Samstag, 20. Mai**, laden wir euch ein ab **15.00 bis ?? Uhr** zu unserem ersten Speckschiessen. Mit einem guten Resultat, 5 Schuss pro Scheibe, gibt es ein Stück Speck zum Zvieri oder zum Mitnehmen. Machen Sie einen Spaziergang, unsere Schützenstube ist für Speis und Trank für alle offen.

Bürogummi mit  
handwerklichem Geschick?

#### ...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



[www.buetikofer-holzbau.ch](http://www.buetikofer-holzbau.ch)  
052 315 19 74





## GV vom 10. März 2017

Mit 42 anwesenden Vereinsmitgliedern eröffneten wir am Freitag, 10. März 2017, bereits zum dritten Mal ausserhalb von Pfungen, im Restaurant Traube in Dättlikon, die GV für das Vereinsjahr 2016. René Meier, unser Präsident, lässt die durchgeführten Wanderungen von den einzelnen Tourenleitern nochmals kurz Revue passieren. Im Berichtsjahr waren wir weniger vom Wetterpech verfolgt als auch schon: Zwei Touren mussten wegen Schlechtwetters abgesagt werden; eine bereits im 2015 (Jöriseen) angekündigte Tour konnte im Berichtsjahr bei optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

Zu den Highlights 2016 gehörten u.a. die Bergtouren auf den Chrüzlistock (UR) und die Tête Blanche, die Sommerwanderung (Clariden-Höhenweg) sowie die zweitägige Tour zu den Jöriseen. Die ausführlichen (Reise-)Berichte waren jeweils im «Binde-Strich» nachzulesen.

### Zunahme des Vereinsvermögens

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 821.55 ab; differenzbereinigt resultiert ein Reingewinn von Fr. 525.05. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 25 135.05. Dass die Finanzen unseres Vereins im «grünen Bereich» liegen, konnte unser Kassier Thomas Senn bestätigen, indem die Jahresbeiträge unverändert bleiben.

### Mitgliederbewegungen und Jubiläen

Gleich drei neue Mitglieder in Absentia wurden an der GV mit Applaus aufgenommen. Mit den Neumitgliedern zählt unser Verein derzeit 109 Mitglieder. Ein Mitglied wurde infolge wiederholten Nichtbezahlens der Mitgliederbeiträge in zwei aufeinanderfolgenden Jahren vom Verein ausgeschlossen; vier Mitglieder gaben ihren Austritt bekannt.

Auf 40-jährige Vereinstreue zurückblicken können Emil Sigris, Mario Bont und Jürg Berger. Nicht weniger als 30 Jahre acp-Mitgliedschaft können Verena Kilchenmann und Markus Schneider für sich verbuchen. Runde Geburtstage feiern im 2017: Heiri Schneider (80 Jahre) sowie Doris Schweizer und Lisbeth Peter (beide je 70 Jahre).

Im Vorstand sind keine Rücktritte zu verzeichnen, dieser stellt sich weiterhin zur Verfügung und wird mit Beifall bestätigt.

### Vielseitiges 2017

Auch im Jahre 2017 erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm. Am 2. April sowie am 7. Mai finden die traditionellen Frühlingswanderungen statt, am 3. Juni jene zu Pfingsten. Vier Wochen später treffen wir uns zur ersten Wanderung in höheren Lagen (Glaubenbergpass). Die zweitägige Bergtour am 22./23. Juli führt auf den Wildhuser Schafberg (SG). Die Hochgebirgstour geht diesmal ins Bündnerland, und zwar ins Bernina-Gebiet (Munt Pers, Piz Trovat). Davor liegt eine gemütliche Sommerwanderung zum Arnisee (UR) am 8. oder 9. Juli. Eine etwas anspruchsvollere Bergtour führt uns von der Griesalp über die Seffinen-Furgen nach Mürren (BE) am 26./27. August, gefolgt von einer anspruchsvollen (weil sehr steil) Bergwanderung auf den Niesen (BE) am 10. September. Im goldenen Herbst verbringen wir diesmal drei Tage am Stück im Engadin (22.–24. September); gefolgt von einer leichten Wanderung im nördlichsten Zipfel der Schweiz: Nordspitze-Panoramaweg am 15. Oktober. Mit der klassischen Vollmondwanderung (3. Dezember) beschliessen wir das Jahr 2017.

Das 2018 wirft bereits seine Schatten voraus: Wir freuen uns auf den Lichtbildabend vom 13. Januar sowie auf die Schneeschuh-Touren vom 11. und 18. Februar.

Machen Sie doch auch mit! Wir freuen uns immer auf neue, aktive Bergkameraden und Bergkameradinnen. Schnuppern Sie einfach mal als Gast an einer unserer Touren rein (Berg- und Hochtouren nur für Geübte!). Kontakt: René Meier, 052 315 37 36, oder [rm-acp@bluewin.ch](mailto:rm-acp@bluewin.ch).

## Einladung zur Eröffnung der Museumssaison 2017

Am Sonntag, 7. Mai, starten wir in die neue Museumssaison.

### «D'Wulli – zwei Dörfer – ei Fabrik»

ist der Titel der diesjährigen Wechslausstellung, die wir dank Leihgaben von der «Wulli» verwirklichen können. Wir danken Josef Schifferle herzlich für die grosszügige Zurverfügungstellung von Dokumenten und Material.

Wir möchten Sie zur Vernissage am 7. Mai um 14.00 Uhr herzlich einladen. Wie immer gibt es einen Aperitif und frisch gebackenes Holzofenbrot.

**Die regulären Öffnungszeiten 2017 sind:  
7. Mai / 4. Juni / 2. Juli / 3. September / 1. Oktober  
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr**

Im Zusammenhang mit der Ausstellung im Museum haben wir die Gelegenheit, Ihnen die Villa Schlosshalde, die vom Besitzer der Tuch- und Deckenfabrik, Konrad Ernst, erbaut wurde, zu präsentieren.

### Daten:

**21. Mai / 18. Juni / 17. September jeweils 14.00 – 17.00 Uhr**

Genauere Angaben und weitere Veranstaltungen finden Sie auf den Flyern in diesem und dem nächsten Binde-Strich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Museumskommission  
Beatrice Scherer und Thomas Minder

Jetzt auch

**10er-Karten Group Fitness  
für nur CHF 190.–**



**wintifit**  
Pfungen

**Zentrum für  
Fitness, Gesundheit und Therapie**

Riedackerstrasse 5, 8422 Pfungen, Telefon 052 233 14 12  
[www.wintifit.ch](http://www.wintifit.ch), [info@wintifit.ch](mailto:info@wintifit.ch)





## Generalversammlung des TV Dättlikon 2017

Wenn im TV Dättlikon auf etwas Verlass ist, dann darauf, dass jeweils am ersten Freitag im März die Generalversammlung stattfindet. Dieses Jahr trifft es den 3. März und wie immer, wenn unser Präsident ruft, wird seine Einladung weit über die Gemeindegrenze hinaus erhört. So kommt es, dass sich um 20.00 Uhr 35 Anhänger des TVD, darunter fast ein Drittel Ehrenmitglieder, in der Traube Dättlikon einfinden. Gut gelaunt werden einige verschwommene Bilder der kürzlich durchgeführten Abendunterhaltung betrachtet, bevor es ans Eingemachte geht. Die Anwesenden erwarten natürlich eine weitere Verbesserung des letztjährigen Geschwindigkeitsrekords. Dem kommt Martin Gamper jedoch nicht nach, denn es gibt viel zu berichten. Angefangen hat das aus turnerischer Sicht sehr erfolgreiche Jahr mit dem Vereinsrekord im Hochsprung am Hallenwettkampf in Effretikon. Fabian Stroh sticht im Spitzenduell mit 1.85 m Remo Schuppisser nur knapp aus und auch im Resultatekeller schlägt man sich nicht allzu schlecht, sodass ein Podestplatz im Hochsprung resultiert. Es soll nicht der letzte bleiben. Die Hochsprungtruppe kann auch am TSST im Deutweg überzeugen, wo mit einem Schnitt von 1.73 m sogar der erste Rang drin liegt.

An den Turnfesten in Effretikon und Thusingen punktet der TVD hauptsächlich mit den Barrenvorführungen und der perfekten Organisation. So übernachteten wir im Bündnerland nicht nur in einer trockenen Halle, sondern gönnten uns am Morgen danach auch noch ein ausgiebiges Brunchbuffet, das gab es wohl noch nie. Auch sonst profitiert der TVD im Jahr 2016 von ausserturnerischen Aktivitäten, wobei vor allem Steiners Poolparty und die Vereinsreise nach Dublin zu erwähnen sind. Die Versammlung fragt sich, ob all diese Anlässe kein Loch in die Kasse reissen, doch der Kassier kann beruhigen. Die Finanzen sind stabil und werden gemäss Budget auch im Jahr 2017 stabil bleiben. Auch sonst scheint es, als ob der Präsident eine möglichst grosse Stabilität anstrebt, denn der bisherige Vorstand bleibt bestehen, die Mitgliederbeiträge sind unverändert, Ehrungen gibt es ebenso wenig wie Anträge und nicht einmal ein Treuepreis wird verliehen. Richtig langweilig.

Auch bei den Turnfesten im Jahr 2017 werden keine grossen Sprünge gemacht, so bleiben wir sogar im Heimatkanton. Am 10./11. Juni in Wülflingen und 24./25. Juni in Rikon freuen sich die Turner sicher über zahlreiche Fans, wo die Anfahrtswege schon so angenehm kurz sind. Aber das ist noch ziemlich weit in der Zukunft. Das denkt sich auch die Versammlung und schliesst die GV noch vor 22.00 Uhr, um sich dem Turnerlied und der anschliessenden Verköstigung zu widmen. Dem Präsidenten bleibt nur noch die Danksagung an alle Unterstützer des TVD im vergangenen wie auch im kommenden Jahr.

Der Aktuar  
Nik Neumeister

## Kleinanzeige

Wir suchen eine Haushaltshilfe zur Reinigung unserer 4.5-Zimmer-Wohnung in Pfungen, alle 14 Tage für ca. 3 Stunden.

Wir legen sehr viel Wert auf Genauigkeit, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft. Dieses Inserat soll Personen mit gutem Deutsch und einem Alter ab 45 ansprechen.

Bewerbungen bitte unter 076 507 70 45.



## 22. + 23. April 2017 Grosse Velo - Frühlingsausstellung von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr bei Rolis Bike Station in Pfungen

Bei uns finden Sie über das ganze Jahr und speziell an der grossen Frühlingsausstellung ein Top Angebot an Fahrrädern für Groß und klein, sowie eine grosse Auswahl an Fahrradzubehör und Bekleidung.

**Sonntag ab 13.00h Live Musik mit den „Ofälöch – Höcker“**

- Samstag + Sonntag große Festwirtschaft
- Am Samstag Ausstellung Kyburz ( mit Testfahrten)
- SA und SO > Ausstellung „ Qipendi > Schweizer Schlafsystem von Bogengold Gesundheitszentrum
- Sa und SO > Style&fashion Beratung für Damen und Herren mit Claudia Tuscher Dreisiebner

Kompetente Beratung, Freundlichkeit und gute Qualität, ist unsere Visitenkarte. Treten Sie ein und überzeugen Sie sich bei einem Besuch.

**Auf Ihren Besuch freut sich das Rolis Bike Station-Team  
Roland und Theres Hoffmann, Rafi, Yannik**

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON & PFUNGEN

## «Villa Schlosshalde»

Im Rahmen der Ausstellung

«D'Wulli - zwei Dörfer - ei Fabrik»

im Ortsmuseum Pfungen Dättlikon, ist ein Teil, der vom Fabrikbesitzer Konrad Ernst erbauten Villa Schlosshalde in Pfungen zur Besichtigung geöffnet:



21. Mai / 18. Juni / 17. September 2017  
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr



## 100 x Pfungen – in Pfungen turnen alle mit! Trainingswochenende in Samedan 18.–19. März 2017



Wie bereits in den Medien berichtet, werden wir am Kantonalen Turnfest Tösstal in Rikon mit rekordmässigen 128 Turnerinnen und Turnern aus Turnverein, Damen-, Frauen- und Männerriege, aber auch mit einigen Gästen unter dem Motto «100 x Pfungen – in Pfungen turnen alle mit!» starten und so unser turnerisches Können und unseren Zusammenhalt zeigen.

Langsam wird es ernst. Am 18.–19. März wurde das geplante Trainingswochenende mit 97 Turnern und Turnerinnen in Samedan erfolgreich durchgeführt. Am Samstagmorgen um 6 Uhr ging es mit zwei Cars zur grossen Dreifachturnhalle Promulins nach Samedan. Reibungslos konnte um 10 Uhr mit dem Training begonnen werden.

Neben den gelungenen Trainings in den einzelnen Fachdisziplinen stand die Grossfeldgymnastik mit 80 Teilnehmern (88 sind für das KTF gemeldet, auch das ist Rekord) im Mittelpunkt. Zum ersten Mal musste das in den einzelnen Riegen seit Januar Geübte mit allen Turnerinnen und Turnern koordiniert und abgestimmt werden. Eine grosse Herausforderung für die Übungsleiter (Chef Grossfeld-Gymnastiker Michi mit Monika, Beli und Marcelle) wie auch für uns Aktive. Es klappte wider Erwarten so gut, dass die Verantwortlichen am Abend noch die Choreographie für den zweiten Übungstag festlegen bzw. feintunen mussten.

Nach dem ersten intensiven Trainingstag ging es um 18.30 Uhr mit dem Car in die Jugendherberge Pontresina. Nach zügigem Zimmerbezug gab es ein feines Nachtessen, in Gruppen wurde das Tagesgeschehen ausgiebig diskutiert und analysiert und jede und jeder liess den Abend moderat ausklingen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück am Sonntag ging das Training um 9.00 Uhr in die zweite Runde. Wieder waren wir alle sehr diszipliniert und erfolgreich, so dass wir zuversichtlich unserem einzigartigen Auftritt am KTF in Rikon entgegenblicken können. Wir turnen zur Primetime um 14.00 Uhr am Samstag, 24. Juni 2017.

Auch während des Trainings war für Essen und Getränke bestens gesorgt. Von Beli in bekannter Qualität organisiert, von den Küchenhelfern unterstützt, gab es neben Getränken, Früchten und Kleinigkeiten am Samstagmittag eine hervorragende Lasagne und am Sonntag eine Gerstensuppe, nicht minder fein und erst noch spendiert von Geburtstagskind Peter Kern. Dem Spender einen Glückwunsch und besten Dank! Auch allen Organisatoren und Helfern, die so ein super Wochenende ermöglichten, ein grosses Kompliment und Dankeschön. Die Turnerfamilie Pfungen freut sich auf euren Besuch am KTF Tösstal am 24. 6. 2017!



Infos zum KTF 2017 sowie zur Turnfamilie Pfungen unter [www.ktf2017.ch](http://www.ktf2017.ch) sowie [www.tvpfungen.ch](http://www.tvpfungen.ch).

Für die Turnerfamilie  
Andreas Kirchheim

**ks**  
**sauterverwaltungen**  
immobilien und treuhand

**Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.**

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

**Immobilien** Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

**Treuhand** Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

**[www.sauterverwaltungen.ch](http://www.sauterverwaltungen.ch)**

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12

### Kleinanzeige

Gesucht Hilfe bei Frühlingsputz (Fenster, Läden, Küchenschränke usw.) langfristig ca. 4 Stunden monatlich

Ursula Libera  
Weiacherstrasse 26  
8422 Pfungen  
052 315 18 08



Singkreis Pfungen

## Generalversammlung des Singkreises Pfungen 9. März 2017

Wie üblich trafen sich 20 Aktivmitglieder, dazu der Vertreter der Kirchenpflege, Herr Jean-Luc Riond, und unsere Dirigentin, Frau Ursula Pestalozzi, im Pfarrhaus Pfungen zur ordentlichen GV 2017. Die Präsidentin, Frau Bettina Pestalozzi, begrüßte die Anwesenden herzlich und führte in der Folge speditiv durch die diesjährige Geschäftsliste.

Die Protokolle der letzten GV, der Mitgliederversammlung vom 20. 9. 2016 und einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. 1. 2017 wurden bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Die 25 Aktivmitglieder versammelten sich im vergangenen Jahr zu 43 Proben und drei Konzertauftritten und führten eine zwoetägige Reise mit zwei Gesangseinlagen nach Stuttgart und Ludwigsburg durch, welche allen Beteiligten noch in nachhaltiger Erinnerung geblieben ist. Diese Reise war auch eine Hommage an und von Ursula Pestalozzi, welche dieses Jahr ihr vierzigstes «Dienstjubiläum» als Dirigentin an unserem Chor feierte und dafür auch gebührend geehrt wurde.

Am Karfreitagsgottesdienst (25. 3. 2016) sangen wir zusammen mit einem Blockflötenquartett Werke von Zelter, Telemann und Homilius, am Betttagsgottesdienst (18. 9. 2016) erfreuten wir zusammen mit dem Dättlikoner Kirchenchor die Besucher mit einem Werke-Trio aus Schütz, Benda und Klein und am Heiligabendgottesdienst trugen wir mit dem «Ehre sei Gott» von Johann Michael Bach und zwei Werken von Gallus und Aichinger zur festlichen Stimmung bei. Die Dirigentin würdigte die nach wie vor guten und variablen Klänge ihres Chorensembles und dankte für die tolle Vorstandsarbeit. Leider wird sie dem Chor bald fehlen, informierte sie doch am Ende der GV über den geplanten Rücktritt im Frühjahr 2018.

Die Präsidentin ehrte anschliessend verschiedene Sänger für 15, 30 und 45 Jahre Vereinstreue (Liesel Hirschberg), verdankte die Arbeit der Arbeitsgruppen, des Vorstandes und der Dirigentin und wurde ihrerseits durch ein Chormitglied für ihren tollen Einsatz gewürdigt, welchen sie als Steuerfrau am Ruder des nicht ganz einfachen Kurses durch die Klippen des Geschäftsjahres geleistet hatte.

Die Jahresberichte wurden vom Gremium einstimmig verabschiedet wie auch die Jahresrechnung, welche mit einer schwarzen Null endete, und der Revisorenbericht, welcher die vorbildliche Rechnungsführung unserer Kassierin bescheinigte.

Über die Zukunft unseres Chores hatte sich eine Arbeitsgruppe – inzwischen aufgelöst – im letzten Herbst intensiv Gedanken gemacht. Die teilweise divergierenden Vorstellungen darüber waren an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert worden. Jedenfalls treten wir auch in diesem Jahr dreimal vor ein Auditorium: am Ostergottesdienst (16. 4. 2017) mit einer feinen Ostersequenz von Michael Haydn und zwei moderneren Stücken von A. Oomen und S. Lindley, am Abendgottesdienst vom 10. September mit zwei Werken für Chor und Orgel von Felix Mendelssohn und am Adventsgottesdienst vom 3. 12. 2017 mit Werken von G. Ph. Telemann und J. C. Schieferdecker, begleitet von einem Streicherensemble. Mitsänger sind an unseren Dienstagsproben im Singsaal immer herzlich willkommen!

Das Programm wird abgerundet durch eine eintägige Vereinsreise ins Obertoggenburg, Sommer- und Chlaushöck und einem Probensamstag. Im Vorstand wird weiter an der Planung für die Zukunft des Chores gearbeitet. Durch die Ankündigung des

Rücktritts der Dirigentin kommen neue Herausforderungen hinzu. Im nächsten Vereinsjahr muss gemäss Budget mit einem grösseren Verlust gerechnet werden, weil mit knappem Mehr der Mitgliederbeitrag um fünfzig Franken reduziert wurde. Weil ein gewisser Abbau unseres Vereinsvermögens gut zu verschmerzen ist, macht sich die Versammlung darüber keine Sorgen.

Nach einem Umtrunk am festlich geschmückten Tisch machen sich die Chormitglieder zeitig auf den Heimweg.

Theo Albrecht

## Gratulationen

Am 14. April 2017 feiert das Ehepaar  
**Heinz und Margrit Nachbur-Zehnder**,  
wohnhaft an der Wellenbergstrasse 22 in Pfungen,  
die **Goldene Hochzeit**.

Das Ehepaar  
**Walter und Helena Hügli-Zeller**,  
wohnhaft an der Sonnenbergstrasse 1 in Pfungen,  
feiert am 14. April 2017 die  
**Goldene Hochzeit**.

Den **85. Geburtstag** feiert am 15. April 2017  
**Frau Anna Bachmann-Nyffenegger**,  
wohnhaft an der Reckholdernstrasse 8 in Pfungen.

**Frau Maria Teresa Würzler-Carinci**,  
wohnhaft an der Hofackerstrasse 2 in Pfungen,  
feiert am 21. April 2017 den  
**91. Geburtstag**.

Am 24. April 2017 feiert  
**Herr Walter Vogt**,  
wohnhaft an der Konradstrasse 11 in Pfungen,  
den **80. Geburtstag**.

Den **80. Geburtstag**  
feiert am 1. Mai 2017  
**Frau Emmi Hostettler-Nafzger**,  
wohnhaft an der Multbergstrasse 29 in Pfungen.

Liebe Frau Bachmann, liebe Frau Hostettler,  
liebe Frau Würzler, lieber Herr Vogt  
zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und  
wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel  
Glück im neuen Lebensjahr!

Liebes Ehepaar Hügli, liebes Ehepaar Nachbur  
zu Ihrem Hochzeitstag gratulieren wir herzlich und wünschen  
Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre mit viel  
Gesundheit.

ek

## Kleinanzeige

Ich suche für meine liebe Golden-Retriever-Hündin eine  
Tagesoma oder einen Tagesopa!

Tage nach Absprache, von ca. 11–19 Uhr.

Bei Interesse freue ich mich über einen Anruf unter  
079 746 61 29.

## Ein Tag bei der Spitex – Teil 1

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, was die «Spitex-frauen» so machen den ganzen Tag. Hier wird das Geheimnis gelüftet. Gerne erzähle ich Ihnen von einem Spitetag.

Früh reisst mich mein Wecker aus dem Schlaf – ein neuer Arbeitstag beginnt!

Mittlerweile ist es halb sieben und ich fahre mit meinem Auto nach Pfungen. Im Spitezentrum angekommen, ziehe ich die Berufsschürze an. Unterdessen sind meine zwei Kolleginnen eingetroffen. Ein kurzer Austausch über das vergangene Wochenende folgt. Dann hole ich ein Handy aus dem Schrank und logge mich ein. Alle meine Einsätze, die Wegzeiten, die administrativen und organisatorischen Arbeiten werde ich laufend im Spezialprogramm im Handy eingeben.

Heute habe ich «Tagesverantwortung», das heisst, dass ich nebst der regulären Tour für anfallende «Nebensächlichkeiten» verantwortlich bin. Dazu gehört zum Beispiel das Kontrollieren und Abhören des Telefonbeantworters. Heute Morgen ist er ohne Nachricht. Ich prüfe, ob eine für den Moment relevante E-Mail angekommen ist, auch da: nichts Neues.

Nun richte ich die Klientenunterlagen für meine heutige Tour. Nach Plan habe ich bei sechs Personen Einsatz.

Aus der Agenda entnehme ich, dass ein Fahrdienst für eine Klientin organisiert werden muss. Wir besprechen, wer am ehesten die Möglichkeit hat, dies zu tun, und entscheiden, dass sich meine Kollegin darum kümmern wird.

Aus den Unterlagen entnehme ich, dass ich Medikamente für zwei Klienten mitnehmen muss. Nun geht's richtig los.

Die bereits erledigten Aufgaben halte ich im Handy fest, ebenso wie die kurze Fahrzeit zu meinem ersten Klienten.



Mit meiner Spitetasche gehe ich zu Herrn A. Er begrüsst mich mit grossem Hallo. Die Ärztin sei schon hier gewesen und habe eine Spritze gemacht. Darauf erzählt er mir von seinem Erleben und Zustand über das Wochenende. Er misst sich den Blutdruck und ich trage den Wert und das aktuelle Gewicht in der entsprechenden Liste ein. Endlich habe ich auch Gelegenheit, mich in der Dokumentation zu einzulesen. Es ist wichtig, dass ich – bei jedem Klienten neu – die jeweils letzten Einträge lese, um auf Veränderungen reagieren zu können. Die Hausärztin hat eine Medikamentenänderung verordnet. Ich passe sie vor Ort an und werde später im Zentrum die entsprechende Angleichung bei den

bereits gerichteten Medikamenten vornehmen. Herr A. ist dankbar, dass ich ihm die Augentropfen verabreiche und – wie es sich für uns zwei gehört – mache ich noch eine stumme Bemerkung bezüglich 4-Tage-Bart. Er lacht und erklärt mir ausführlich, weshalb er noch unrasiert sei und wann er zum Coiffeur gehe deswegen. Gut gelaunt verabschieden wir uns.

Im Auto gilt es wieder die getane Arbeit zu registrieren.

Bald darauf komme ich bei Frau B. an, welche mich fröhlich willkommen heisst.

Sie ist Diabetikerin. Ihren Blutzucker hat sie bereits gemessen und ich injiziere nun die verordnete Dosis Insulin. Ich gebe ihr die heutigen Medikamente ab und reibe eine schmerzstillende Salbe an ihrer Schulter ein. Dann ziehe ich ihr die Kompressionsstrümpfe an. Heute machen wir «den grossen Service», das heisst, nebst der täglichen Unterstützung kommt noch Blutdruckmessen und Haarewaschen dazu. Während meiner Arbeit erkundige ich mich nach ihrem Befinden, so dass wir immer miteinander im Gespräch sind.

Für viele Leute ist der Kontakt mit der Spitex auch deshalb wichtig, weil sie sonst den ganzen Tag ohne Gesprächspartner sind. Ich denke, Sorgen und Sörgeli oder auch Freuden, welche man teilen möchte, hat wohl jeder.

Nun fahre ich nach Dättlikon. Frau C. erwartet mich bereits.

Sie ist auf Grund ihrer Erkrankung auf Hilfe angewiesen bei der Körperpflege. Sie kann sich nur mit ihren Spezialschuhen und an Gehstöcken fortbewegen.

Mittlerweile kenne ich die Arbeitsabläufe bei ihr. Trotzdem, auch hier ist es wichtig, die Dokumentation zu konsultieren.

Die Körperpflege mache ich wie gewohnt. Dabei stelle ich fest, dass Hautrötungen vorhanden sind, welche dringender Behandlung bedürfen. Zum Glück ist die nötige Salbe vorhanden. Des Weiteren weist mich Frau C. auf eine kleine schmerzende Stelle hin, welche sich bei genauerem Hinsehen als Hautdefekt erweist. Auch hier, gezielte Behandlung zum Schutz der Wunde.

Nun mache ich den Verbandwechsel bei der Einstichstelle des Bauchdeckendauerkatheters. Hier gibt es keine Überraschungen, alles in bester Ordnung. Ich ziehe Frau C. die Kompressionsstrümpfe an und helfe in die Kleider. Um die Spezialschuhe anzuziehen, setzt sie sich an den Bettrand. Im Bad wäscht sich Frau C. den Oberkörper selbstständig. Ich helfe nur wo nötig, damit vorhandene Ressourcen nicht verloren gehen.

In der Dokumentation schreibe ich die Veränderungen ein und nehme anschliessend den Ordner mit ins Zentrum. Verschiedene Anpassungen, welche am Computer gemacht werden, sind nötig.

Während Frau C. mit dem Treppenlift nach unten fährt, ziehe ich meine Winterschuhe an und dann verabschieden wir uns mit guten Wünschen für den Tag.

Wieder im Auto, wird die getane Arbeit im Handy registriert, und weiter geht's.

Mein nächster Einsatz ist in Riet. Hier wartet Frau D. Auf Grund von massiven chronischen Wassereinlagerungen in den Beinen braucht Frau D. eine Kompressionstherapie. Diese wird mit «Stützstrümpfen», welche bis zum Schritt reichen, ausgeführt. Nach dem Lesen der Dokumentation ziehe ich Frau D. die Zehenkompressionssocken an. Danach folgen die Beinstrümpfe. Um einen guten Stützeffekt zu erhalten, sind die Strümpfe massangefertigt und entsprechend eng. Um meinen eigenen Rücken zu entlasten, stelle ich das Bett auf eine mir angenehme Höhe ein. Es braucht einige Übung, um die Strümpfe sorgfältig und korrekt anzuziehen. Währenddessen erzählt Frau D. gerne von ihrem 2-jährigen Enkel und wie er ihr Freude macht.

Als Nächstes fahre ich nach Hünikon. Frau E. erklärt mir, dass es ihr nach einer Grippe wieder besser gehe. Sie ist froh um Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe. Einmal pro Woche richten wir ihre Medikamentenbox. Heute ist es wieder so weit. Frau E. äussert Fragen zu ihrer Medikation. Gerne berate ich sie diesbezüglich. Auf Grund einer Sprechstörung ist die Kom-

munikation leicht erschwert und ich lasse ihr entsprechend Zeit, sich auszudrücken. Frau E. erklärt mir, dass sie neues Material brauche und ob ich es für sie bestellen würde. Dies sage ich ihr zu und sie händigt mir den Bestellschein aus. Im Zentrum werde ich das Fax abschicken. Beim Weggehen erheischt eine der beiden Katzen einen Moment Aufmerksamkeit von uns.

Nun darf ich eine Pause machen. Dazu fahre ich ins Zentrum Neftenbach. Leider bleibe ich allein, denn die Kolleginnen sind noch unterwegs.

**Teil 2 «Tag in der Spitex»  
erscheint im nächsten Binde-Strich am 12. Mai 2017**



Überall für alle  
**SPITEX**  
Neftenbach-Pfungen-Dättlikon  
052 315 12 12  
spitex-pfungen.ch



### Der Grundkurs für Ersthelfende

Sie erlernen die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmassnahmen in Notfallsituation im Alltag, bei der Arbeit sowie bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie etwa Naturkatastrophen (inkl. BLS-AED-SRC Komplett und obligatorischer Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende).

- Kursinhalt** Übersicht verschaffen, Alarmierung, Sicherheit, Schutz und Hygiene, Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen, Stressbewältigung, etc.
- Daten** Samstag, 20. Mai 2017, 08:00 - 16:00 Uhr  
Samstag, 27. Mai 2017, 08:00 - 16:00 Uhr
- Ort** Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen
- Anmeldung** [www.samariter-pfu-dae-ne.ch](http://www.samariter-pfu-dae-ne.ch) > Kurse > Bevölkerungskurse
- Kontakt / weitere Infos** Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach  
Sandra Bänninger, 079 640 16 56
- Zertifikate** Ersthelfer Stufe 1 IVR (Gültigkeit 2 Jahre)  
BLS-AED-SRC Komplett (Gültigkeit 3 Jahre)  
Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)



# Einfach nah

Wir sind in Sichtweite und auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Rätterschen, Rickenbach und Neftenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## Einladung zum Maiausflug, Mittwoch, 24. Mai 2017 Erlebniswelten im Appenzellerland

**Treffpunkt:** 7.45 Uhr beim Feuerwehr-/Werkgebäude  
Abfahrt pünktlich um 08.10 Uhr

**Rückkehr:** ca. 17.15 Uhr

**Kosten:** Fr. 50.— (plus Getränke beim Mittagessen)  
Wir bitten Sie, den Betrag beim Einsteigen bereit zu halten, vielen Danke!



Der Chaffeur führt uns über Herisau / Hundwil nach Stein zur Appenzeller Schaukäserei: „Dort sind wir vielleicht dem bestgehüteten Geheimnis auf der Spur.....“. Nach einer kurzen Führung und mit einem Kaffee gestärkt, reisen wir weiter nach Waldegg zur Erlebniswelt Schnuggebock. Behutsam stellen wir die Zeit zurück. Währschafte Kost, kein Schickimicki, nichts vom anderen Ende der Welt. Hier bei Grosi im Bauernhaus geht alles einen Tick langsamer, genussvoller. Bei einem richtigen Appenzeller Zmittag haben wir genügend Zeit zu plaudern und alles genau anzuschauen. Cirka um 15.00 Uhr fahren wir durch unser schönes Schweizerländli wieder heim nach Pfungen.  
Aus logistischen Gründen ist die Personenzahl leider auf 65 beschränkt: „Där ender isch der gschwinder..... „

**Anmeldungen bis am 04. Mai 2017 an: Heinz Rengel 052 315 11 46 oder [h.rengel@swissonline.ch](mailto:h.rengel@swissonline.ch)** (Anmeldung wird bestätigt.)

Evi Fischer und Heinz Rengel von der Ortsvertretung Pfungen freuen sich mit Euch unterwegs zu sein.

**Die idyllische Familienbadi**

→ Apéro ab 11.00 Uhr für Gross und Klein, offeriert von der Gemeinde

→ Für jede am Eröffnungstag gelöste Saisonkarte gibt es einen Glacégutschein

→ 12.00 Uhr Schwimmplausch: Gratis-Saisonkarte für den Sieger / die Siegerin  
Gratis Glacé für alle TeilnehmerInnen.

Das Baditeam freut sich auf Sie!

**Willkommen zur Saisoneröffnung 2017**  
am **Samstag, 13. Mai 2017** ab 10.00 Uhr



## Nefti goes Barça

Einmal beim grossen FC Barcelona Fussball spielen! Dieser Traum wurde für den ehemaligen FC Neftenbach E-Junior-Spieler Ege Aris Dimitrakis wahr.

Die Augen des 9-jährigen strahlen noch immer, wenn er von der Trainingswoche beim FC Barcelona erzählt. Wie kam es dazu?



Im Oktober 2016 nimmt Ege Aris am Fussballcamp in Effretikon teil. Das Training wird von den offiziellen Jugendtrainern des FC Barcelona geleitet. Schnell wird dem talentierten Ege Aris klar, dass es in diesem Camp nebst fussballerischem Können um die weltweite Philosophie des FCB geht: Respekt, Freundschaft, Spielfreude. Die Teilnehmer haben zudem die Chance, für das Team Swiss fürs Osterturnier selektioniert zu werden oder nach Barcelona gehen zu dürfen, um dort an Trainings beim FCB Escola und bei der Masia des FC Barcelona teilnehmen zu dürfen. Ege Aris wird aufgrund seines ausgezeichneten und vorbildlichen Verhaltens auf und neben dem Fussballfeld für die Teilnahme an der Trainingswoche ausgewählt.

Am 23. Januar 2017 ist es dann so weit: Zusammen mit 3 weiteren Knaben aus der Schweiz nimmt er am Training mit den Junioren des FC Barcelona teil. Schnell versteht er die Übungen und integriert sich problemlos ins jeweilige Team. Täglich trainiert er, lernt taktische Feinheiten und sogar noch ein paar Brocken Spanisch. Hier hat jeder nur ein Ziel: Der nächste Messi zu werden. Entsprechend streng laufen die Trainings ab: Wieder und wieder werden die gleichen Spielzüge simuliert. Die Kinder werden auf Genauigkeit, Ballbesitz und Qualität getrimmt. Das weltbekannte Tiki-Taka wird bereits auf dieser Stufe zelebriert. Auf die Frage, was ihm am meisten gefallen hat, antwortet Ege Aris: «Hier wird richtig trainiert. Nicht einfach nur <gematchelt>. Ich konnte viel Neues lernen und meine Technik verbessern.» Beim Abschlussspiel am Samstag überzeugt er mit zwei tollen Toren. Der Abschied nach dieser einmaligen Woche fiel dem 3.-Klässler dementsprechend schwer. Doch nun freut er sich auf seine neue Herausforderung in der U-Mannschaft des FC Winterthur.

Wir wünschen Ege Aris für seinen fussballerischen Werdegang alles Gute, eine unfallfreie Zukunft und wer weiss, vielleicht gehört er mal zu den richtig Grossen.



Die Jugendfeuerwehr des Bezirks Winterthur übt bei uns in Pfungen!

**Samstag 13.05.2017**  
**13:00 bis 17:00 Uhr**  
Beim Feuerwehrlokal Pfungen

#### Ausbildungsthemen:

- Einsätze mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF)
- Wärmebildkamera
- Sanitätsdienst

Bist du zwischen 14 und 17 Jahre alt und möchtest mehr wissen über die Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr?

**Pack die Gelegenheit! Schau am 13.05.2017 ab 13.00 Uhr bei uns rein, wir freuen uns auf deinen Besuch**



Die Jugendfeuerwehr besteht aus Mädchen und Jungen von 14 bis 18 Jahren die an 11 Übungen im Jahr im Feuerwehrhandwerk ausgebildet werden.

Das Ziel der Jugendfeuerwehr besteht darin, frühzeitig Nachwuchs für die Milizfeuerwehren sicherzustellen. Die Jugendlichen lernen sich in schwierigen Situationen und Notfällen richtig zu Verhalten und erste Massnahmen zu treffen. Die Ausbildung wird durch die Gebäudeversicherung (GVZ) organisiert.

Feuerwehr Pfungen-Dättlikon | [www.feuerwehr-pfungen-daettlikon.ch](http://www.feuerwehr-pfungen-daettlikon.ch) | [kontakt@feuerwehr-pfungen-daettlikon.ch](mailto:kontakt@feuerwehr-pfungen-daettlikon.ch)

## Einsteigen und sich zu Hause fühlen

# NISSAN

## Embrach

**NISSAN-Partner**  
fürs Zürcher  
Unterland

Garage Kolb AG  
8424 Embrach  
044 865 02 44  
[garagekolb.ch](http://garagekolb.ch)



**DIE BROCKI**

**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter rechts  
8422 Pfungen

**079 670 92 74**



## Wir machen günstig Räumungen.

*s' Brocki im Dorf*

**OFFEN: MO-FR 13.30-18.30**

Am Samstag, 22. April 2017, um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr, findet das nächste Konzert in der Ortschaft Kultur an der Hinterdorfstrasse 10 in Pfungen statt. Diesmal erklingt Neo-Tango, Tango in einer modernen Version, gespielt durch das Duo Tango-Tronics aus Berlin.

Zwei Musiker aus verschiedenen Genres treffen sich, um den Sound des Tango weiterzuentwickeln. Mit Eigenkompositionen und instrumentalem Esprit verbindet das Duo jahrzehntelang gesammelte Erfahrung im klassischen Tango mit modernen Beat-unterstützten Arrangements. Es entsteht eine Symbiose des Tangos mit verschiedenen Musikrichtungen wie Klassik, Jazz und Filmmusik. Dabei bleibt die Musik stets tanzbar – Neo-Tango eben.



Robert Schmidt – Klavier, Keyboard  
Kristoff Becker – E-Cello, Beats, freie Improvisation

ORTSMUSEUM DÄTLIKON & PFUNGEN



d'Wulli

zwei Dörfer – ei Fabrik

**Eröffnung mit Apéro: 7. Mai 2017, 14.00 Uhr**  
 Reguläre Öffnungszeiten: 4. Juni / 2. Juli / 3. September  
 und 1. Oktober 2017 jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Öffnungstage Schosshalde: 21. Mai / 18. Juni / 17. September, 14 - 17 Uhr  
 Kindertag: 17. Juni, 10 - 15 Uhr, «Vom Getreide zum Brot»  
 Pirminstag im Talgut: 2. Juli, 10.30 - 16 Uhr  
 Kunstausstellung: A. Dünki, 22. / 28. und 29. Oktober, 13 - 17 Uhr  
 Adventsausstellung: 2. und 3. Dezember, 16 - 20 Uhr,

### Gottesdienste

#### Sonntag, 16. April 2017

05.30 Uhr Osternachtsfeier mit Start im Friedhof Dättlikon am Osterfeuer, anschliessend Gottesdienst in der Kirche und Osterfrühstück im Chilehäller. Pfr. Alfred Meier zusammen mit reformierter Kirchgemeinde Pfungen  
Sängerin Corina Cavegn  
Kollekte: Für bedrängte Christen

#### Sonntag, 23. April 2017

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Claire Meier  
Kollekte: SEK, Fonds für Frauenarbeit

#### Sonntag, 30. April 2017

09.30 Uhr Abschiedsgottesdienst für Pfrn. Claire und Pfr. Alfred Meier, anschliessend herzliche Einladung zum Apéro  
Kollekte: SEK, Fonds für Frauenarbeit

#### Sonntag, 7. Mai 2017

19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Pfrn. Claire Meier  
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro  
Thema: Unsere Erde: Eine Anhäufung von Wundern!  
Kollekte: Dargebotene Hand

#### Sonntag, 14. Mai 2017

09.30 Uhr Muttertags-Gottesdienst mit dem Jodelchörli Echo vom Irchel  
Begrüssung Pfr. Gernot Mayer, anschliessend herzliche Einladung zum Apéro  
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Pfarramt Telefon 052 315 15 66

Pfarrerin Claire und Pfarrer Alfred Meier bis zum 7. 5. 2017

Pfarrer Gernot Mayer bis auf Weiteres bei uns ab 8. 5. 2017

Präsenz im Dorf Mittwoch, Donnerstag, Sonntag oder nach

Abprache

Kontakt:

Tanja Klingler

Kirchenpflegepräsidentin Dättlikon

052 315 54 59

Weitere Informationen: [www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde](http://www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde)

#### Familiengottesdienst vom 19. März 2017 mit allen Untikindern, Katechetin Kathrin Rutishauser und Pfrn. Claire Meier

Am Samstag hatten die Kinder der minichile (2. Klasse) und die Kinder des 3.-Klass-Unti, in den fünf Stunden im Chilehäller einen grossen Brocken Arbeit vor sich. Sie hatten Unterricht und lernten fleissig das Rollenspiel für den Gottesdienst am Sonntag auswendig. Danach kamen die 4.- und 5.-Klässler und backten die Apérohäppchen, stellten Tische und Gläser bereit für nach dem Gottesdienst und hatten auch noch zwei Stunden Unterricht.

Aller Einsatz hat sich gelohnt! Der Gottesdienst mit dem Thema «Au en Stei isch einzigartig» war ein wunderbares Zusammenspiel von Kindervorlesungen, einer Geschichte von Pfrn. Claire





Meier über Neu«seh»land und anregende Gedanken an alle Anwesenden. Alle Menschen haben, wie Steine am Anfang, Ecken und Kanten. Mit der Zeit werden diese abgeschliffen und die Einzigartigkeit und Schönheit jedes Einzelnen kommt im speziellen «Mondlicht» zur Geltung. Nehmen wir dies doch mit in den Alltag, begeben wir uns nach Neu«seh»land und nehmen mal den Platz auf der anderen Seite ein, um alles in einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Ein grosses und sehr herzliches Dankeschön an unsere Katechetin Kathrin Rutishauser, die unseren Kindern mit so viel Freude die Bibelgeschichten vermitteln kann. Ebenso für ihre Ideen und das Geschichteschreiben und -umsetzen. Pfarrerin Claire Meier für die Anregung des neuen Blicks auf das Leben und die Menschen darin. Den grössten Dank möchte ich allen Untikindern widmen, die uns immer wieder überraschen mit ihren Beiträgen. Auch dem Apéroteam mit den 4.- und 5.-Klässlern sei gedankt für ihre Backkünste und das professionelle Nachschenken der Getränke.

Kirchenpflege Dättlikon  
Tanja Klingler

reformierte  
kirche dättlikon

## Rückblick und Abschied



Nach vier Monaten leben und arbeiten im Pfarramt Dättlikon ziehen wir uns wieder auf unsern Stand als Pensionierte oder Rentner, als Pfarrpersonen im Ruhestand zurück. Aber wir bleiben in Bewegung und werden im Sommer und Herbst gegen 4 Monate mit unserem Wohnmobil in Richtung von Balkan-Ländern unterwegs sein.

Was wir nach dieser Zeit hier nach wie vor sicher wissen: der Pfarrberuf ist spannend, manchmal anstrengend, auf jeden Fall bereichernd. Wir waren sehr gespannt darauf, was uns erwartet und was auf uns zukommen wird. In einer so kleinen Kirchgemeinde und Dorf haben wir noch nie gearbeitet. Was uns bleiben wird: wie freundlich und liebenswürdig wir willkommen geheissen wurden von der Kirchenpflege und ihrer Präsidentin, von den Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen, am Mittagstisch, bei Besuchen usw. Die grosse Herausforderung für uns war: was sollen wir denn der Dättliker Bevölkerung bieten von unserer Erfahrung. Natürlich fliessen die in unsere Gottesdienste ein. Aber wir haben es auch gewagt, drei Vorträge auszuarbeiten und zu halten, zu wichtigen Lebensthemen wie «Zur eigenen Lebenskraft finden», «Hiobsbotschaften überstehen» und «Sich freuen an

Lebenslust und Erotik». Wir hatten dabei, nicht ganz unerwartet, abnehmenden Besuchs-Erfolg. Beim Thema Lebenslust und Erotik trauten sich dann gerade noch etwa ein Dutzend Dättliker und Dättlikerinnen in den Chilechäller. Die Gespräche bei einem Glas Wein waren dafür offen, interessiert und engagiert. Gefehlt hat uns, dass man – mindestens in dieser Jahreszeit – nicht einfach Leute antreffen konnte, wie wir das früher gewohnt waren, auf der Post, beim Einkaufen im Laden, eben einfach so und mit ihnen in Kontakt kam, ob das nun Kirchenbesucher/innen waren oder nicht. Wir hatten jedenfalls an der Abendunterhaltung der Turnenden miterlebt, dass hier Leute aller Generationen leben. Aber natürlich darf man / frau in vier Monaten auch nicht zu viel erwarten. Schade, dass die Fusion mit Pfungen an der Kirchensynode gescheitert ist. Aber die eingeleitete Zusammenarbeit wird hoffentlich weitere gute Früchte tragen, wie sie ja schon bei einigen besonderen Gottesdiensten und bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sich zeigen.

Wir waren gerne in Dättlikon und wünschen Ihnen allen viel gute Zeit.

Claire und Alfred Meier



Der Namen bleibt ...

Nachdem das Ehepaar Meier in Ihrer Kirchgemeinde die Stellvertretung übernommen hatte, werde ich, Gernot Mayer, ab dem 1. Mai die pfarramtliche Arbeit übernehmen.

Das Pensum umfasst 60% und ich werde neben den Sonntagsgottesdiensten für Sie da sein für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Treffen und auch für Gespräche und Seelsorge.

Ich bin 51 Jahre alt und übe den Pfarrberuf nun schon seit über 20 Jahren aus. Ich bezeichne mich als Allrounder, bin offen für Ihre Anregungen und Anliegen und freue mich über jede Begegnung in Ihrer Kirchgemeinde. Meine Frau Tiziana ist als Organistin und Kirchenmusikerin tätig, daher ist sie an den Sonntagen ebenfalls belegt, trotzdem wird sie auch immer wieder in Dättlikon sein.

Mein Arbeitsort ist in den Räumlichkeiten unterhalb des Pfarrhauses und Sie erreichen mich «fast» immer telefonisch über die Nummer 052 315 15 66.

Mit vorösterlichen Grüssen  
Pfarrer Gernot Mayer

reformierte  
kirche dättlikon

reformierte  
kirche pfungen

### Informationsabende kirchlicher Unterricht Schuljahr 2017/2018

Elternabend am **Dienstag, 9. Mai 2017**, im ref. Pfarrhaus an der Hinterdorfstrasse 8 in Pfungen:

**19.00 Uhr** Informationen für die Pfungemer Eltern der künftigen Minichile-Kinder

**19.45 Uhr** Informationen für Dättliker und Pfungemer Eltern der Jugendlichen im JuKi-Programm (Jugendkirche für 5., 6. und 7. Klässler)

Informationsabend am **Dienstag, 16. Mai 2017, um 19.30 Uhr** im ref. Pfarrhaus an der Hinterdorfstrasse 8 in Pfungen für alle künftigen Dättliker und Pfungemer Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bei Verhinderung sind wir dankbar für eine Abmeldung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Julia Bothmann  
Kirchenpflege Pfungen  
E-Mail: julia.bothmann@zh.ref.ch  
Tel.: 076 200 07 88

Natascha Murkisch  
Kirchenpflege Dättlikon  
E-Mail: natascha.murkisch@zh.ref.ch  
Tel.: 079 565 39 35

## Gottesdienste

### Gründonnerstag, 13. April 2017

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des 3.-Klass-Unți, der Katechetin Kathrin Rutishauser-Lauffer und Pfrn. Franziska Hürlimann  
Kollekte: Seminar Unterstrass

### Karfreitag, 14. April 2017

10.00 Uhr Musikalischer Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl  
Musik: Hisako Kikuchi (Orgel) und Andreas Ochsner (Cello)  
Pfr. Roland Brendle  
Kollekte: Bedrängte Christen

### Ostersonntag, 16. April 2017

5.30 Uhr Osternachtsfeier in Dättlikon mit Gesang von Corina Cavegn; Beginn beim Osterfeuer auf dem Friedhof, anschliessend Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche und Osterfrühstück im Chilechäller  
Pfr. Alfred Meier  
Kollekte: Bedrängte Christen

10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Singkreises unter der Leitung von Ursula Pestalozzi  
Musik: Nadja Margot (Orgel und Klavier)  
Pfr. Roland Brendle  
Kollekte: Bedrängte Christen

### Sonntag, 23. April 2017

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Roland Brendle  
Kollekte: Witwen- und Waisenprojekt Nepal

### Sonntag, 30. April 2017

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Jürgen Seidel  
Kollekte: SEK Fonds für Frauenarbeit

### Sonntag, 7. Mai 2017

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Roland Brendle  
Kollekte: SEK Fonds für Frauenarbeit

### Sonntag, 14. Mai 2017

10.00 Uhr Muttertagsgottesdienst unter Mitwirkung der Zithergruppe Saitenklang  
Pfrn. Franziska Hürlimann  
Kollekte: Stiftung Mütterhilfe

### 3.-Klass-Unți

Donnerstag, 13. April 2017, 17.30 Uhr  
Mitwirkung im Gottesdienst



### Eltern-Kind-Singen

### Mittwoch, 10. Mai 2017

9.45 – 10.30 Uhr  
im Pfarrhausaal  
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14

### Karfreitagsgottesdienst am 14. April 2017, 10.00 Uhr

«Man trifft sich im Leben immer zweimal!» Dann erzählte der Mann von jenem Mitschüler, der ihn damals in der Schule bis aufs Blut schikaniert hatte. Nun würde er 20 Jahre später am 1. des nächsten Monats Chef jenes Schulkameraden. Der Mann verzog den Mund zu einem hämischen Grinsen. «Man trifft sich im Leben immer zweimal! Der kann was erleben.»

So beginnt die Karfreitagspredigt. Rache ist im Leben immer wieder ein Thema. Nicht selten führen Rache und Vergeltung in den Tod. Wie bei Jesus. Aber alles hat eine Kehrseite. Die Kehrseite des Todes wäre demnach das Leben, jene der Rache die Versöhnung, jene von Machthunger könnte Friede heissen. An Karfreitag bahnen sich die Kehrseiten an. Falls es stimmt, dass man sich im Leben immer zweimal trifft.

Darüber denkt Pfarrer Roland Brendle am Karfreitag nach. Hisako Kikuchi an der Orgel und der Cellist Andreas Ochsner geben mit ihrer Musik den Gedanken und Gefühlen Raum. Im Abendmahl feiern wir die zweite Begegnung. Herzlich willkommen.

### Ostergottesdienst am 16. April 2017, 10.00 Uhr

An Ostern feiert die Christenheit Geburtstag. Denn Ostern gilt als Geburtsstunde des Christentums. Mit Jesu Auferstehung macht Gott das Neue sichtbar. Aber neben Weihnachten ist bei uns Ostern nur ein matter Abglanz. Während an Weihnachten die Geburt Christi trotz Widersprüchen kaum bezweifelt wird, sagen viele, wenn sie über das, was nach dem Tod kommt, nachdenken: «Zurückgekommen ist noch keiner!»

Dabei würden sich viele Türen öffnen und manche Ängste sich als unbegründet erweisen, wenn einer mehr Licht ins Dunkel brächte – und wir ihm glauben könnten, auch wenn unsere Augen es noch nicht sehen. Dem spüren Pfarrer Roland Brendle, der Singkreis unter der Leitung von Ursula Pestalozzi und Nadja Margot an der Orgel und am Klavier an Ostern nach, wenn sie den Geburtstag der Christenheit mit dem Abendmahl feiern.

Pfr. Roland Brendle

## Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungens-Neftenbach



### Gottesdienste

#### Hoher Donnerstag, 13. April

19.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit Fusswaschung

#### Karfreitag, 14. April

10.00 Uhr Kreuzweg  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

#### Karsamstag, 15. April

21.00 Uhr Feierliche Osternacht mit Eiertütschen

#### Ostersonntag, 16. April

10.00 Uhr Hl. Messe  
12.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe

#### Samstag, 22. April

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche Henggart  
18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

#### Weisser Sonntag, 23. April

10.00 Uhr Hl. Messe, feierliche Erstkommunion  
18.00 Uhr Dankandacht

### Samstag, 29. April

18.00 Uhr Hl. Messe im kath. Pfarreizentrum Chämi

### Sonntag, 30. April

10.00 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 6. Mai

18.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

### Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion

**Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn**

**Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36**

**Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:**

#### **Dienstag- und Freitagmorgen**

8.30 Uhr Heilige Messe

#### **Mittwochabend**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

*Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief «forum»! oder im Internet unter: [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)*

### Pflanzaktion, 25. März



Am Samstag, 25. März, haben sich die Firmlinge und einige freiwillige Helfer/innen vor unserer Kirche eingefunden, um die Neubepflanzung vorzunehmen. Wir möchten an dieser Stelle allen, die ihren Samstagmorgen geopfert haben, ein herzliches Dankeschön sagen!

### Unsere Erstkommunikanten 2017

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Dieses Geheimnis feiern wir in der Eucharistie, auf deren erstmaligen Empfang sich 21 Kinder aus unserer Pfarrei vorbereitet haben.



#### **Pfungen**

Nuria Vanini

Luca Spina

Sia Parayamnilam

Melissa Zurbuchen

#### **Dättlikon**

Moana Herrmann

#### **Henggart**

Manuel Kaiser

Fabienne Onyeka (-> 7.5.)

#### **Buch am Irchel**

Alina Aschwanden

Nevio Bernadin

#### **Dorf**

Fiona Walt

#### **Neftenbach**

Oriana Adamina

Lara Crepin

Ilaria Eggenberger

Joël Hirzel

Laura Hofmeier

Sophia Hofmeier

Leila Minder

Enrica Muschik (->7.5.)

Nico Raimann

Cindy Schwyter

#### **Aesch**

Sofia Baumann

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien Gottes Segen und ein schönes Fest!

#### **KidsBlitz**

Es geht weiter am Dienstag, 9. Mai 2017, von 9.30–11 Uhr: KidsBlitz: Ein Treffen für Eltern und Vorschulkinder ab Geburt.

Wir musizieren und spielen. Eintritt frei! Offen für alle!

Leitung: *Patrizia Scaramuzza und Natascha Albash.*

#### **Offener Treff – ökumenisch**



Am 16. Mai treffen wir uns im katholischen Pfarrhaus Pfungen.

Eingeladen sind alle, die Zeit haben.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

#### **Pfeifer Kaminfeger GmbH**

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77

Mobil 079 671 40 70

info@pfeferkaminfeger.ch

www.pfeferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

## Veranstaltungskalender Pfungen

### Schützenverein Pfungen

15. April, Sa., 13.30 – 16.00 Uhr, 1. Obligatorisches Bundesprogramm / 2. Freiwillige Schiessübung  
 22. April, Sa., 13.30 – 16.00 Uhr, 3. Freiwillige Schiessübung / JS 1. Schiesstag  
 10. Mai, Mi., 18.00 – 20.00 Uhr, 4. Freiwillige Schiessübung / JS 2. Schiesstag vor FS

### Ortschaft Kultur

22. April, Sa., 19.30 – 21.00 Uhr, Kultur: Tangostronics  
 13. Mai, Sa., 19.30 – 21.00 Uhr, Kultur: Piano Tango mit Robert Schmidt, in der Ortschaft Kultur

### Armbrustschützenverein Pfungen

25. April, Mi., 19.00 – 23.00 Uhr, Hock mit Essen, Armbrustschützenhaus

### Internationale Tänze

25. April, Di., 13.30 – 16.00 Uhr, Ehem. Schulhaus Dorfstrasse 22  
 9. Mai, Di., 13.30 – 16.00 Uhr, Ehem. Schulhaus Dorfstrasse 22

### Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

3. Mai, Mi., Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung) Rückfahrt ab Seuzach jeweils ca. 16.15 Uhr  
 Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr,  
 Kosten pro Person Fr. 12.–

### Pro Senectute, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

3. Mai, Mi., 11.45 – 14.00 Uhr, im Restaurant Linde  
 Kosten Fr. 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49

### Zwergli-Treff

- Jeden Mittwoch  
 Pfarrhaussaal, Hinterdorfstrasse 22, Pfungen  
 3. Mai, Mi., 9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrhaussaal

### Sunneschirmli-Kinderhüeti

- Jeden Freitag  
 Dorfstrasse 22, Pfungen  
 5. Mai, Fr., 8.30 – 11.30 Uhr  
 12. Mai, Fr., 8.30 – 11.30 Uhr

### Alpenclub

7. Mai, So., Frühlingwanderung 2

### Frauenriege Pfungen

7. Mai, So., Training für KTF Tösstal, Schulhausgelände Pfungen

### Gemeinde Pfungen

8. Mai, Mo., Häckseltour

## Veranstaltungskalender Dättlikon

### Schützenverein

19. April, Mi., 18.00 – 20.00 Uhr, 1. Bedingung  
 3. Mai, Mi., 18.00 – 20.00 Uhr, Freie Übung, Cup 1. Runde

### Männerriege

27. April, Do., Pétanque, Oberwil

### Schule Dättlikon

1. Mai, Mo., schulfrei

### Jugiklub

5. Mai, Fr., IG Jugendarbeit

### Bibliothek Dättlikon

6. Mai, Sa., 10.00 – 11.00 Uhr geöffnet

### Wohn- und Ortsmuseum

7. Mai, So., 14.00 – 17.00 Uhr, Museumsbetrieb

### Pro Senectute Mittagstisch

11. Mai, Do., 11.45 Uhr, Restaurant Traube

### Jugendriege

13. Mai, Sa., ab 10.00 Uhr, Papier- und Kartonsammlung

## Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

### Mütter- und Väterberatung / Pfungen und Dättlikon

- Pfarrhaus Hinterdorfstrasse 22 Pfungen  
 27. April, Do., 14.00 – 16.00 Uhr  
 11. Mai, Do., 14.00 – 16.00 Uhr

### Feuerwehr-Verein

4. Mai, Do., Stamm, Gasthof Traube, Dättlikon

### Samariterverein Pfungen-Dättlikon

8. Mai, Mo., 20.00 Uhr, Querbeet, Dorfstrasse 22, Pfungen

### Feuerwehr Pfungen-Dättlikon

8. Mai, Di., Mannschaft 3, Zug 1 und 2, Zug 1 TLF / Zug 2 Rettungen-Knoten  
 13. Mai, Sa., Jugendfeuerwehr Bezirk Winterthur, TLF Wärmebildkamera und Sanitätsdienst

## Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
14. April	P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
15. April	P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
16. April	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
17. April	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
22. April	T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
23. April	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
29. April	M. Patti	Dirnhard	052 336 19 38
30. April	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
1. Mai	A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
6. Mai	E. Stamm	Elsau	052 363 16 33
7. Mai	Gem. Praxis	Wiesendangen	052 338 23 23
13. Mai	A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
14. Mai	P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

### «Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

**Herausgeberin:** Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

**Redaktionsteam:** Claudia Burkhardt (cb), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Müsken (cm),

**Auswärts-Abonnemente:** Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur

**Einsendungen:** sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung, Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.

**E-Mail:** bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

**Inserate:** Information unter Tel. 079 331 02 03

**Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:**

Clarissa Müsken, Tel. 079 341 38 34

**Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:**

Sibylle Fleck, Tel. 076 317 33 72

**Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:**

Montag, 1. Mai 2017, 18.00 Uhr